1751 Albertus Antoni Hinsz (1704 – 1785, Orgelbauer aus Groningen)

unter Verwendung von historischen Pfeifen von **Jodocus Siborch, 1643** (Jost) Sieburg)

in der protestantischen (Dorf) Kirche in Meeden (NL)

Disposition

linke Seite		**Manual C – c³**	*rechte Seite*	
Praestant	8‘		Quintadena	16‘
Hohlflöte [Holfluit]	8‘		Spielflöte [Speelfluit]	4‘
Octav [Octaaf]	4‘		Quint	3‘
Mixtur (B) 4 fach (sterk)			Mixtur (D)5-6 fach (sterk)	
Octav [Octaaf]	2‘			
Trompet[e] Bas	8‘		Trompet[e] Discant	8‘
Tremulant			*Sperrventil* (Afsluiter)	Ventiel *(Windablass)*

angehängtes Pedal: C-d[1]

Mechanische Schleiflade

Tonhöhe a[1] = 465,9 Hz bei 18°C

Temperierung: Modifiziert Mitteltönig auf Basis der vorhandenen Korpuslänge;
Sechs um 1/4 syntonisches Komma verengte Quinten von je
696,6 Cent: C–G–D–A–E–H–Fis;
Vier reine Quinten zu je 702 Cent: Fis–Cis–Gis und B–F–C;
Zwei um ca. 1/5 syntonisches Komma erweiterte Quinten von je 706,4 Cent:
As–Es-B

Winddruck: 69 Mm H_2O

<u>Zusammensetzung der Mixtur</u>

C	:								1 1/3′	-	1′ - 2/3′ - 1/2′	
c′	:	4′	-	2 2/3′	-	2′	- 2′	- 1 1/3′	-	1′		
c″	:	4′	-	2 2/3′	-	2′	- 2′	- 1 1/3′	- 1 1/3′			
e″	:	4′	-	2 2/3′	- 2 2/3′	- 2′	- 2′	- 1 1/3′				
g#″	:	4′ -	4′ -	2 2/3′	- 2 2/3′	- 2′	-	1 1/3′				

2016: Restaurierung Orgelbaumeister Henk van Eeken, Herwijnen (NL)

Diese Orgel wurde seit 1800 nicht mehr grundlegend restauriert (und entging damit den Restaurierungsauffassungen des 20. Jahrhunderts(!)). Somit handelt es sich bei der Meedener Orgel um eines der wichtigsten und wertvollsten historischen Klangdokument in Nord-Europa.

Jodocus Siborch (Jost Sieburg, um 1606-1686) - Göttingen, wirkte in Bremen, Oldenburg und Niederlande.

Albertus Antonie Hinsz (1704 Hamburg – 1785 Uithuizen)

2016 Restaurierung durch Orgelbaumeister Henk van Eeken, Herwijnen (NL) / Die Farbfassung des Orgelgehäuses, einschließlich der Bemalung und Vergoldung der Ornamente, wurde auf der Grundlage von Untersuchungen und Beratung durch Berend Raangs aus Winsum restauriert.

Inschrift am Orgelgehäuse:

DIT ORGEL IS TER EEREN GODES GEMAAKT TER TIJD ALS. WESSELIUS KNOCK

PASTOR TIDDO SYERTS EN TONCKO AYOLTS KERKVOOGDEN DESES CARSPELS

WAREN DOOR A.A. HINS. A^0 = MDCCLI

Deutsch:

Diese Orgel ist zur Ehren Gottes gemacht zu der Zeit, als Wesselius Knock

Pastor. Tiddo Syerts und Toncko Ayolts Kirchenvorsteher dieses Kirchspiels

waren von A.A. Hins. A^0 = 1751

Quellen:

1. Orgelbaumeister Henk van Eeken, Herwijnen (NL)
2. https://www. pknmeeden.nl/hinsz-orgel/
3. https://www.orgelsite.nl/meeden-hervormde-kerk/
4. CD: 'Vincent van Laar': Hinsz-Orgeln in Meeden und Uithuizermeeden (Mariakerk)'. Auf dieser CD sind zwei Hinsz-Orgeln zu hören, jede mit ihrer eigenen Geschichte, aber auch jede restauriert mit unterschiedlicher Restaurierungsoptik. Der Begleittext (in englischer Sprache) enthält auf Seite 7 / 8 eine kurze Beschreibung der Klangforschung in Meeden. Es wird versucht, Hinsz', zumindest die in Meeden vorgefundene Klangästhetik, in eine gewisse historische Perspektive zu stellen.

5. Ein Abschnitt aus Daniel Brüggens Dokumentarfilm “De kleur van lucht” (Die Farbe von Luft): Vincent van Laar spielt die Siborch-Hinsz-Orgel (1643/1751) in der Kirche von Meeden. Interviewer ist Daniël Brüggen (https://musicframefilms.nl/director/daniel-bruggen/).
6. Ein Film vom 27. März 2023: Prof. Dr. Harald Vogel spielt in Meeden aus seiner Buxtehude-Ausgabe Band II (https://www.breitkopf.com/work/20218/17916) die Buxtehude-Fuge ex G. Man hört zuerst den Prestant 8' (Bass Siborch 1643, Diskant Hinsz 1751), dann den Octaaf 4' (Siborch 1643) und schließlich beide Register zusammen.

© DVVLIO 2025